

SETAC-GLB Corner

Postgraduale Weiterbildung, Nachwuchsförderpreis 2005, Jahrestagung 2006 in Landau

Henner Hollert^{1*}, Ralf Schulz², Ulrike Kammann³, Klaus Peter Ebke⁴ und Roland Kubiak⁵

¹Institut für Zoologie, Universität Heidelberg (hollert@aquatox.org)

²Institut für Umweltwissenschaften, Universität Koblenz-Landau

³Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg

⁴Mesocosm GmbH

⁵RLP – AgroScience GmbH, Neustadt/Weinstr.

Drittes Projekttreffen zur postgradualen Weiterbildung mit dem zertifizierten Abschluss Fachökotoxikologin/e SETAC/GDCh

In einem Editorial in der Februarausgabe wurde über den Stand der Planungen zur postgradualen Weiterbildung mit dem zertifizierten Abschluss Fachökotoxikologin/e SETAC/GDCh berichtet. Neben einem ersten Überblick über Konzeption und die Lehrinhalte wurden auch die vorläufigen organisatorischen Eckpunkte vorgestellt.

Am 8. und 9. März 2005 fand an der Universität Landau das dritte Projekttreffen zur Planung der Weiterbildung statt. Bei diesem Treffen haben insgesamt 13 Vertreter der beiden Gesellschaften und die Verantwortlichen für die einzelnen Themenblöcke teilgenommen. Die Gesamtkonzeption der Weiterbildung sowie die Inhalte der einzelnen Kurse wurden im Detail diskutiert und auf einander abgestimmt, um inhaltliche Überschneidungen zu vermeiden. Auch wurde ein vorläufiger Zeitplan verabschiedet. In Kürze werden die Vorstände der beiden Fachgesellschaften zur Konzeption, Lehrinhalten und Organisationsform ihre Voten abgeben. Detaillierte Informationen zur Weiterbildung können nach Beschluss auf einer eigenen Homepage (www.fachoeokotoxikologe.de) eingesehen werden.

Umweltwissenschaften: Umweltchemie und Ökotoxikologie im Kontext – 11. Jahrestagung der SETAC-GLB in Landau (Pfalz) vom 3.–5. September 2006

Verstärkt rücken bei der Betrachtung von Exposition bzw. Effekten und bei der Risikobewertung bzw. dem -management von Umweltchemikalien weitergehende Aspekte in den Vordergrund. Die Belastungen müssen auf der Ebene der Landschaft bzw. global und die Effekte unter syn- bzw. makroökologischen Gesichtspunkten betrachtet werden. Die Risikobewertung und das Management des Schutzgutes Umwelt müssen schließlich auch unter Einbeziehung von sozioökonomischen und gesellschaftswissenschaftlichen Kriterien erfolgen. Letztendlich ist somit eine Betrachtung von Umweltchemikalien im Kontext notwendig, die unter dem Begriff Umweltwissenschaften das Thema dieser Jahrestagung zusammenfassen soll. Hierbei soll ein Schwerpunkt auch wieder auf der Einbeziehung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses liegen. Die Jahrestagung des SETAC-GLB 2006 findet vom 3. bis 5. September an der Universität Kob-

lenz-Landau, Standort Landau statt und wird vom neu gegründeten Institut für Umweltwissenschaften (Prof. Dr. Ralf Schulz) organisiert. Informationen zur Veranstaltung stehen in Kürze auf der SETAC-GLB-Homepage (www.setac-glb.org) zur Verfügung.

Mit 3000 € dotierter Nachwuchspreis der SETAC-GLB



Nach dem erfolgreichen Start des Nachwuchs-Förderpreises des SETAC-GLB im letzten Jahr wird der Preis für das Jahr 2005 erneut ausgeschrieben. Dieses Jahr wird der Nachwuchswettbewerb von der Jacobs Foundation (www.jacobsfoundation.org) gesponsert. Der Preis besteht in einer Ausbildungsförderung in Höhe von 3000 € und wird auf der SETAC-GLB Jahrestagung 2005 in Basel verliehen werden. Aktuelle Diplomarbeiten und Dissertationen in deutscher oder englischer Sprache aus dem gesamten Themenbereich der Umweltforschung können bis zum 31.5.05 in der Geschäftsstelle des SETAC-GLB eingereicht werden. Detaillierte Informationen für Bewerber sind auf der Homepage des SETAC-GLB (www.setac-glb.org) einzusehen. Mit der Verleihung dieses Preises setzt sich der SETAC-GLB ausdrücklich für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Ökotoxikologie und benachbarter Gebiete ein.

Berichte aus dem Vorstand

Für den SETAC-GLB Vorstand wurden turnusmäßig drei neue Mitglieder aus dem Bereich Industrie (Zeitraum 2005 bis 2007) von den SETAC-GLB-Mitgliedern gewählt: Dr. Klaus Peter Ebke (Wiederwahl; Mesocosm GmbH, Institut für Gewässerschutz, Homberg an der Ohm), Dr. Carsten Brühl (Syngenta Jeallot's Hill, UK), Dr. Udo Hommen (Fraunhofer-IME, Schmallenberg). Bei der Vorstandssitzung des SETAC-GLB in Heidelberg wurde der neue geschäftsführende Vorstand gewählt: PD Dr. Roland Kubiak (Präsident), Dr. Carsten Brühl (Vizepräsident), Dr. Hans-Christian Stolzenberg (Schriftführer; Umweltbundesamt, Berlin) und Dr. Klaus Peter Ebke (Schatzmeister). Dr. Henner Hollert wird turnusgemäß zum Vorjahrespräsident.